



Die gesamte Schule hat in den letzten fünf Jahren intensiv am Lehrplan 21 und am Thema Lernen und Beurteilen gearbeitet.

## Lernen, übers Lernen nachdenken und prüfen

Unsere Meilensteine zur Einführung des Lehrplan 21:

- Oktober 2017 Start Lernen und Kompetenzorientierung, Arbeit an den Bausteinen des Lernprozesses
- April 2019 Wie sieht der Lehrplan fachlich und überfachlich konkret aus?
- April 2021 auf allen Stufen definieren wir die Qualitäten der Beurteilung.
- April 2022 Das Konzept zum Lernen und Beurteilen wird eingeführt, das Beurteilungskonzept.

Das Abfragen von Wissen zum Ende eines Themas mit einer Prüfung ist eine von vielen Möglichkeiten der Beurteilung. Die Diskussion über das Lernen, die angepasste Förderung und der Umgang mit Noten ist Merkmal einer guten Schule.

Eine herausfordernde Aufgabe für unsere Lehrerinnen und Lehrer ist die Gestaltung des ganzen Lernprozesses. Es braucht wirkungsvolle Lernaufgaben und eine intensive Begleitung mit Blick auf die Förderung. Hier liegt beim Unterrichten ein Schwerpunkt ganz nach dem Motto «Der Weg ist das Ziel».

Klar ist, dass herkömmliche Prüfungen ergänzt werden mit anderen Beurteilungsanlässen. Wie setzen wir das in der Praxis um? Gemeinsam haben die Lehrpersonen in einem langen Prozess ihren Konsens gefunden und in einem Beurteilungskonzept festgehalten. Dieses Konzept gilt über alle Stufen. Das ist in meinen Augen grossartig.

## Schulleitung

Worin genau besteht der Auftrag der Schule bei der Leistungsbeurteilung?

Für die Schülerinnen und Schüler sind Prüfungen und erweiterte Beurteilungsformen ein integrierter Bestandteil ihres Lernprozesses. Bevor es eine Beurteilung gibt, erhalten sie Rückmeldungen in Form von Feedbacks, Berichten oder Noten. Diese zeigen die Entwicklung im Lernen auf. Die gesamte Entwicklung ist zentral für eine Gesamtbeurteilung im Zeugnis.

Was ist dabei neu für die Lehrpersonen gegenüber der vorherigen Praxis?

Die herausfordernde Aufgabe für unsere Lehrerinnen und Lehrer ist die Gestaltung des ganzen Lernprozesses. Es braucht wirkungsvolle Lernaufgaben und eine intensive Begleitung des Lernprozesses eines jeden Schülers/einer jeden Schülerin. Hier liegt beim Unterrichten das Gewicht.

Das Abfragen von Wissen zum Ende eines Themas mit einer Prüfung ist eine von vielen Möglichkeiten der Beurteilung.

Wie fließen individuelle Lernfortschritte in die Beurteilung ein und welche Instrumente stehen den Lehrpersonen zur Verfügung, um Lernfortschritt sichtbar zu machen?

Die klare Orientierung am Lernziel ist wichtig. Viele Lehrpersonen führen zu Beginn oder in der Mitte eines Themas unbenotete Lernstandserfassungen durch. Sie nutzen die Erkenntnisse für die Planung der individuellen Förderung und zur Veranschaulichung der Lernfortschritte. Hierzu dienen auch Selbst- und Fremdeinschätzung.



Ausgelegtes Beurteilungsdossier

Das Beurteilungsdossier unterstützt die Lehrperson bei der Beurteilung im Zwischenbericht und bei der Gesamtbeurteilung im Zeugnis. Es dient auch der Gestaltung von Gesprächen mit der Schülerin, dem Schüler und den Eltern.



- 50% Prüfungen
- Beurteilungsbelege von Lernprodukten wie z.B. Vorträgen, Plakaten, Lapbooks etc
- Prozessorientierte Leistungsbelege aus z.B. dem Lernjournal
- Handlungsorientierte Leistungsbelege z.B. in den Fächern WAH, Turnen, Werken